



Thüringer Wanderakademie e.V.

Mitglied im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.
Mitglied im Landesverband Thüringen der Gebirgs- und Wanderverein e.V.
Mitglied im Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.
Mitglied im Landessportbund Thüringen e.V.
Mitglied der Deutschen Wanderakademie

Lehrplan: Fortbildungslehrgang für Ortswegewarte Fortbildungsprofil Modul 1

Wegeplanung, digitale Wegeerfassung, Projektsteuerung und -betreuung

In Umsetzung der Landestourismuskonzeption und der weiteren Profilierung der Themensäule „Natur und Aktiv“ der TTG ist das

„Touristische Wanderwegekonzept Thüringen 2025“

inklusive Praxisleitfaden als wichtigstes Ziel und Handlungsrahmen für die Entwicklung eines touristischen Landeswegenetzes definiert. **Damit einher geht es vorrangig darum, eine touristische Infrastruktur in Thüringen zu schaffen, die den modernen Ansprüchen der Gesellschaft gerecht wird und diese auch nachhaltig sichert.**

Wichtiger Bestandteil soll die Qualifizierung der Wegearbeit sein und damit die vor Ort am Erhalt und Ausbau der Wanderinfrastruktur und des Wandertourismus beteiligten Partner zu unterstützen.

Die weitere Ausprägung des Qualitätsmanagements in den Regionen und Orten sowie Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sichern dabei eine langfristige und kontinuierliche Verbesserung der Wanderkompetenz sowie eine fach- und sachkompetente Beratung und Betreuung der Gäste im Segment Natur- und Aktivurlaub.

Die künftige Ausgestaltung des Thüringer Wegenetzes stellt deshalb hohe **Anforderungen** an die Arbeit der **Wegewarte**.

Sie bezieht sich vor allem auf folgende Aspekte:

- stärkere Ausrichtung auf qualitative Weiterentwicklung anstatt eines quantitativen Ausbaus eingeschlossen ist dabei ein gut durchdachter und maßvoller Rückbau
- Sicherung einer konsequenten Nachhaltigkeit in der Markierungsarbeit und Wegeführung
- überregionale Vernetzung und Digitalisierung des Wegesystems
- Anforderungen eines sanften Tourismus bei der Ausgestaltung des Wegenetzes
- überregionales Qualitätsmanagement (Qualitätsweg, Qualitätsgastgeber, Qualitätsregion Wanderbares Deutschland).

Der Lehrplan für die **Fortbildungs-Lehrgänge ab 2019** basiert auf der **Grundlage** der **Konzeption** für die Aus- und Fortbildung von Wegewarten in Thüringen und wird inhaltlich vom **Praxisleitfaden des „Touristischen Wanderwegekonzeptes Thüringen 2025“** bestimmt

Aufbauend auf der Grundausbildung steht in diesem **Modul der Fortbildung** der Themenkomplex

Wegeplanung, digitale Wegeerfassung, Projektsteuerung und -betreuung

im Mittelpunkt.

Schwerpunktt Themen Modul 1 sind:

- * Entwicklung einer Wegmanagementstruktur
- * Projektplanung und Projektsteuerung
- * Wegeplanung, -gestaltung, -kartierung
- * Markierungsvorschriften
- * Nutzung digitaler Technik
- * Entwicklung eines digitalen Wegemanagements
- * Pädagogisch-Methodisch-didaktische Grundlagen
- * Konfliktmanagement
- * Haftungs- und Versicherungsfragen.

Der **Fortbildungslehrgang** ist speziell für **Wegewarte aus Kommunen, Wandervereinen und touristischen Einrichtungen** konzipiert und baut auf dem Grundlehrgang sowie bereits erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen auf. Im ersten Jahr sollen damit vorrangig bereits tätige Wegewarte auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Diese können mit der Teilnahme die neu eingeführte Lizenz als Thüringer Wegewart, ausgestellt von der Thüringer Wanderakademie, erhalten. In den Folgejahren dient der Fortbildungslehrgang als Grundlage zur Verlängerung der Lizenz. Die Inhalte werden dann an aktuelle Gegebenheiten und Bedürfnisse angepasst.

Die Lehrverfahren entsprechen den neuesten Erkenntnissen der Erwachsenenbildung. Gruppen- und Projektarbeit werden ebenso zur Anwendung gebracht wie Praxis- und vereinsorientiertes arbeiten. Die Verbindung von Wissensvermittlung und praktischer Handhabung steht dabei im Mittelpunkt.

Bei erfolgreicher Absolvierung des Fortbildungslehrgangs erhalten die Teilnehmer eine **Teilnahmebestätigung** als Nachweis der **Qualifizierungsmaßnahme**.

Fortbildungsinhalte je 8 UE

Die Eröffnung und Einführung des Lehrgangs wird durch den Lehrgangsleiter der TWA vorgenommen **0,5 LE**

Inhalte: Auf der Grundlage der Ausbildungsinhalte werden die im Modul 1 enthaltenen Schwerpunktt Themen in mehreren Tagesfortbildungen inhaltlich bearbeitet.

Thema 1: Die Akteure und Einheiten des Wandertourismus in Thüringen **1,5 LE**

Zielstellung: Auf der Grundlage der neu ausgerichteten Wegemanagementstruktur sind die handelnden Akteure und ihre Verantwortungsbereiche in den Kreisen/Städten und Kommunen herauszuarbeiten.
Die Verflechtung von Hauptamt und Ehrenamt und ihre spezifischen Aufgaben sind für den jeweiligen Verantwortungsbereich zu entwickeln
Die Möglichkeiten eine regionalen Wanderkompetenznetzwerkes sind Deutlich zu machen.

Inhalte: -Wer sind die Akteure im Wandertourismus?
-Welche Ansprüche stellen diese an die Landschaft und den Weg?
-Wer erfüllt welche Aufgaben im Wegemanagement?
-Warum ist Vernetzung und Kommunikation so wichtig?

Thema 2: Anforderungs- und Aufgabenprofil des Ortswegewartes

1 LE

Zielstellung: Obwohl die örtliche Wegearbeit im Wesentlichen aus der Pflege und Kontrolle der Wanderwegemarkierung besteht, gehören weitreichende Aufgaben im Rahmen der Netzwerkarbeit zum Profil des Wegewartes. Den, vorwiegend ehrenamtlich tätigen Ortswegewarten sind vor allem ihre Rolle als Koordinatoren für die touristisch genutzten Wege ihres Territoriums darzustellen.
Es sind wichtige organisatorische Fragen ihrer Berufung, Versicherung, Materialbeschaffung und Aufwandsentschädigung sowie die Vorgesetzten-Regelung zu diskutieren.

Inhalte: -Was sollte ein Wegewart mitbringen?
-Welche Tätigkeiten gehören zum Aufgabenspektrum eines Wegewartes?
-Unter welchen Rahmenbedingungen arbeiten Wegewarten (Berufung, Versicherung, Aufwandsentschädigung)?

Thema 3: Die Touristische Wanderwegekonzeption und die Ausstattung der Wanderwege

5 LE

Zielstellung: Die in der Wanderwegekonzeption definierte Qualität für die Ausstattung der Wanderwege in der jeweiligen Priorität sind deutlich herauszuarbeiten. Auf der Grundlage des Praxisleitfadens sind anhand eines ausgewählten Beispiels in der Region die Anwendung der Markierungsrichtlinien zu üben. Im Zentrum steht dabei die praktische Handhabung des digitalen Wegemanagementsystems Outdooractive Facility.

Inhalte: -Wie sieht das Zielkonzept der TWWK aus?
-Welche Qualitätskriterien müssen touristische Wanderwege erfüllen?
-Wie wird das Wegemanagement strukturiert?
-Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit ThüringenForst?
-Welche Standards und Vorgaben sind in Zukunft zu berücksichtigen?
-Wie funktioniert das digitale Wegemanagement mit Outdooractive Facility?

Zum Abschluss des Fortbildungslehrgangs wird durch den Lehrgangsleiter inhaltlich behandelte Fragen in Form eines Handouts an die Teilnehmer übergeben.
Ein Feedback der Teilnehmer soll der Auswertung der Bildungsmaßnahme dienen.